

Thema Glosse

Bearbeitet im Buch die Seiten 150 bis 152: Die Aufgaben 1 bis 9b sollen schriftlich bearbeitet werden.

Zusätzlich zum Info-Kasten ist hilfreich:

Informationstext zur „Glosse“

Die hier beschriebene Textart gehört zu den kommentierenden journalistischen Textsorten. Sie ist ein kurzer, unsachlicher Kommentar und stellt eine Form der persönlichen Meinungsäußerung dar. Die Merkmale dieser Textsorte lassen sich in vier Kategorien ordnen.

- Typisch für den Inhalt dieser Textart ist, dass der Autor Stellung zu einem aktuellen Thema bezieht. Dies tut er auf witzige, nicht immer ganz ernst gemeinte Art und Weise. Voraussetzung für das Verständnis des Textes ist die Kenntnis des thematisierten Sachverhalts durch den Leser.
- Die Sprache dieser Textsorte ist oftmals durch einen lockeren, lebhaften bis bissigen Sprachstil geprägt. Häufig verwendet der Autor ironische Elemente, Übertreibung und Metaphern. Das sprachliche Niveau ist zumeist auf einem recht hohen Niveau.
- Der Aufbau ist im Hinblick auf das Textäußere zumeist recht schlicht gehalten; auffällig sind eine einfache Überschrift und vermehrt auch Bildmaterial. Der Autor wird entweder mit seinem richtigen Namen oder seinem Pseudonym erwähnt und seine ganz persönliche Meinung wird im Text deutlich. Diese Textsorte endet oft mit einem überraschenden Schluss (Pointe).
- Der Autor möchte den Leser in erster Linie unterhalten und gedanklich beeinflussen. Er tut dies, indem er seine Meinung schonungslos äußert. Das Spektrum reicht vom einfachen Kritisieren bis hin zu beißendem Spott.

Die hier beschriebene Textsorte nennt man Glosse; dies lässt sich mit „Randbemerkung“ übersetzen.